

BERGAMONT BIG AIR TEAM



Preis	3.599 Euro
Rahmenhöhen	S, M, L
Gewicht	18,1 kg
Vertrieb	Bergamont GmbH
Info	www.bergamont.com

Lenkwinkel	65,5°
Sitzwinkel	71°
Oberrohr	360 mm
Kettenstrobe	438 mm
Radstand	k. A.
Tretlager	+30 mm (375 mm absolut)
Federgabel	Rock Shox Totem
Federweg	180 mm
Dämpfer	Fox DHX Air 5,0
Federweg	180 mm
Bremsanlage	Avid Elixir CR
Felgen	DT Swiss E540
Naben	Tattoo FR Pro
Reifen	Schwalbe Muddy Mary
Lenker	Truvativ Holzfelder
Vorbau	Truvativ AKA
Steuersatz	FSA Orbit Xtreme Pro
Kurbeln	Truvativ Hammerschmidt
Innenlager	Truvativ Hammerschmidt
Sattelstütze	SDG I-Beam
Sattel	SDG Bel Air
Schalthebel	Sram X-9 Trigger SL
Schaltwerk	Sram X-9
Umworfer	
Sonstiges	

Das Bike für kleine Menschen und Frauen. Bergamont hat in dieser Saison im Bereich Gravity Full Suspension Bikes die Rahmengröße S neu ins Programm genommen. Damit will man in Hamburg versuchen, den Bedarf an Bikes zu decken, für den es vorher keine Produkte gab.

DAS BIKE

Laut Bergamont handelt es sich beim „Big Air Team“ um einen Freerider, aber mit 180 Millimetern Federweg vorne und hinten besitzt das Bike auch gute Voraussetzungen für den Downhill-Einsatz. Zumindest, was deutsche DH-Strecken angeht. Der Rahmen wurde aus mehrfach konifizierte und hydrogeformten Rohren gebaut, was eine Gewichtsoptimierung zur Folge haben soll. Die Ausstattung des Bikes ist top und so lassen sich sowohl die Rock Shox „Totem“ sowie der Fox „DHX Air 5.0“-Dämpfer gut einstellen und auf das jeweilige Gewicht der Fahrerin und das Einsatzgebiet anpassen. Besonders gut sind bei unseren Testerinnen die Avid „Elixir CR“-Bremsgriffe angekommen, die sich sehr einfach auf die Fingerreichweite anpassen ließen. Mit seiner Topausstattung wie zum Beispiel Sram-„X-9“-Triggern und „Schaltwerk“ sowie Sram-„Hammerschmidt“-Getriebe werden keine Kompromisse eingegangen. Das Design kam bei unseren Ladys gut an. Es ist schlicht und passt zu jeder Bekleidung. Preislich bewegt sich das Bergamont in der Oberliga und spricht die an, die viel fahren und wissen, was sie wollen.

FAHREIGENSCHAFTEN

Das „Big Air Team“ schluckt so einiges weg, das Fahrwerk ist sehr leistungsfähig. Die Stahlfeder passt für leichte Riderinnen sehr gut und spricht softer an als die Luftdämpfer der anderen Bikes. Mit seiner kompromisslosen Ausstattung kann man sich auch in jedem Moment auf das Bike verlassen. Obwohl wir die Rahmengröße S getestet haben, ist das Bike größer, als man erwartet. Das ist nicht schlecht, bedeutet jedoch, dass es sich eher auf schnellen Strecken zu Hause fühlt und somit diejenigen anspricht, die es schnell und sportlich lieben. Mit dem Sram-„Hammerschmidt“-Getriebe hat man auch die Möglichkeit, leichte Anstiege oder sogar eine kleine Tour zu fahren. Sollte man auf längere Freeride-Touren stehen, empfiehlt es sich, die Reifen gegen ein Paar tourentaugliche zu tauschen. Dann spart man gleich noch ein paar Gramm Gewicht, auch wenn die 18 Kilogramm absolut

nicht zu viel sind, vergleicht man das Bergamont mit den anderen Bikes, die deutlich weniger DH-orientiert daherkommen.

FAZIT

Dieses Bike kommt ready to race aus dem Laden. Es ist für Anfänger gut geeignet, besonders aber für fortgeschrittene (Downhill-)Fahrerinnen. Für Anfängerinnen wird es nicht leicht sein, das ganze Potenzial des Bikes auszuschöpfen. Schickes Bike mit top Ausstattung, die ihren Preis hat.

PRO

- Ausstattung
- Design
- Fahrverhalten

KONTRA

- Preis



- 1 Rider: Antje Kramer
- 2 Erhöht die Flexibilität um 200 Prozent: Truativs „Hammerschmidt“-Kurbel
- 3 Kommt gut an: der große Einstellbereich der Hebelweite des Bremsgriffs



Nicht ganz so weit geht man bei Bergamont. Hier macht man keine Unterschiede zwischen Frauen und Männern. Man vertritt eher die Interessen der kleinen Menschen, wie uns Matthias Faber berichtet: „Wir haben für 2009 eine Kollektion mit Bikes im Programm, die sich an kleine Menschen, aber auch Frauen richtet. Wir legen darauf Wert, dass wir sehr kleine Rahmenhöhen anbieten. Im FR- und DH-Sektor haben wir dieses Jahr extra die Rahmengröße S eingeführt, die den Ansprüchen von kleineren Menschen, aber auch Frauen gerecht werden soll, allerdings ohne ein Extradesign zu haben. Wir sehen in diesem Segment ein großes Potenzial an Wachstum und werden auch weiter daran arbeiten.“

